

# Betreuungsmarkt lockt Anbieter an

## Vorarlberg hat zehn gewerbliche Agenturen und 3000 Personenbetreuerinnen.

**FELDKIRCH.** (VN-mm) Mit der Betreuung betagter Menschen ist gutes Geld zu machen. Jetzt und auch in Zukunft, denn der Bedarf wächst mit der steigenden Lebenserwartung. So suchen immer mehr Pflegedienste, private Pflegeagenturen und selbstständige 24-Stunden-Betreuerinnen ihr berufliches Glück in diesem Metier. Allein in Vorarlberg gibt es mittlerweile rund 3000 selbstständige Personenbetreuerinnen sowie zehn gewerbliche Agenturen, die 24-Stunden-Betreuerinnen vermitteln, vorzugsweise aus Rumänien. Sie stellen nach den slowakischen Betreuerinnen inzwischen die zweitgrößte Gruppe. „Das hat oft

mit dem von den Kunden gewünschten Preis zu tun“, sagt Fachgruppensprecherin Susanne Rauch. Der Tagessatz, der sich zwischen 50 und 80 Euro bewegt, ist aber nur eine Empfehlung.

Obwohl sie das Honorar selbst festlegen können, arbeiten viele Personenbetreuerinnen am unteren Limit. Als Hauptgrund nennt Rauch ein teilweise eklatantes Informationsdefizit. Dabei werde vonseiten der Fachgruppe diesbezüglich sehr viel Material angeboten.

### Online-Ratgeber

Carolin Zajonz, Fachgruppengeschäftsführerin, nennt als Beispiel den Online-Ratgeber für Personenbetreuung, der in zehn Sprachen zur Verfügung steht. Außerdem gibt es eine Zeitung für Personenbetreuerinnen, und auch über E-Mail versucht die Fach-

gruppe mit den Frauen in Kontakt zu bleiben. Sprachliche Hürden schrecken viele von ihnen jedoch ab, sich die Unterlagen genauer anzusehen, was immer wieder einmal zu Missverständnissen und Beschwerden führt. „Dabei sind klare vertragliche Vereinbarungen das wichtigste Gerüst eines Betreuungsverhältnisses“, betont Zajonz. Schließlich handle es sich um eine besondere Zweckgemeinschaft. Auch die Pausenzeiten sollen klar definiert sein. Carolin Zajonz merkt das im Speziellen an, weil genau der Punkt oft Probleme macht.

Ein weiterer Knackpunkt ist laut Susanne Rauch sehr oft die Bedarfs- und Bedürfniserhebung. Es müsse in jedem Fall genau geprüft werden, was die zu betreuende Person braucht und ob die Betreuerin diese Qualifikati-



**Eine Betreuung soll qualitativ gut und bezahlbar sein. Das erfordert eine genaue Klärung des Betreuungsbedarfs.** FOTO: VN/HARTINGER

on bzw. Anforderung erfüllen kann. Was diesen Passus betrifft, sieht Rauch alle Beteiligten in der Verantwortung: „Es gilt, den Hausverstand einzuschalten und darauf zu achten, was im Einzelfall

wichtig ist.“ Damit sind Angehörige und zu pflegende Personen jedoch häufig überfordert, weil oft von heute auf morgen etwas arrangiert werden muss, mit dem sich die wenigsten befassen. Um hier

Erleichterungen zu schaffen, plant die Fachgruppe die Ausarbeitung einer Checkliste.

### Wertschätzung gefordert

Ziel müsse es sein, dass alle in diesem Spiel involvierten Personen respektvoll sowie wertschätzend miteinander umgehen sollten. Dazu gehöre auch eine angemessene Entlohnung. Die beiden Frauen gehen davon aus, dass der Betreuungsbedarf auf Dauer nicht über die Billigpreisschiene zu bewerkstelligen sein wird. „Betreuerinnen sind mobil, und gute Betreuerinnen gehen, wenn es anderswo mehr zu verdienen gibt. Ob sie nach München oder Dornbirn fahren, ist ihnen schlussendlich egal“, sagt Carolin Zajonz.

[vorarlbergernachrichten.at/mehrwissen](http://vorarlbergernachrichten.at/mehrwissen)  
**Personenbetreuung.** Wege zu einer guten 24-Stunden-Betreuung